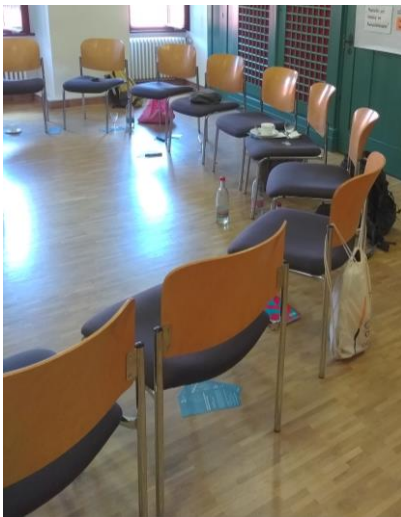



Fortbildung im Bundesprogramm *Zusammenhalt durch Teilhabe*



„Moderation und Gestaltung von Kommunikationsräumen“









Unser Plan

Seminarplan 






Tag 1

- Ankommen + Kennenlernen 
- Einstieg ins Thema Moderation
- Grundlagen und Planung von Moderation(en)
- Zielgruppen von Moderation 

Tag 2

- Ziele für Veranstaltungen
Auftragsklärung
- Ziel-Inhalt-Methoden
Papier zur Planung 
- Moderations-Methoden 
 1. 
 2. 
 3. 
- Gesprächs-führung 


Tag 3



- Leistungs-stile 
- Umgang mit herausfordernden Situationen 

- Zusammenfassung/
Praxistransfer 
- Auswertung/
Ende 


13⁰⁰ Start
~18⁰⁰ Ende

9⁰⁰ Start
12³⁰ Mittag
2h
18¹⁵ Ende

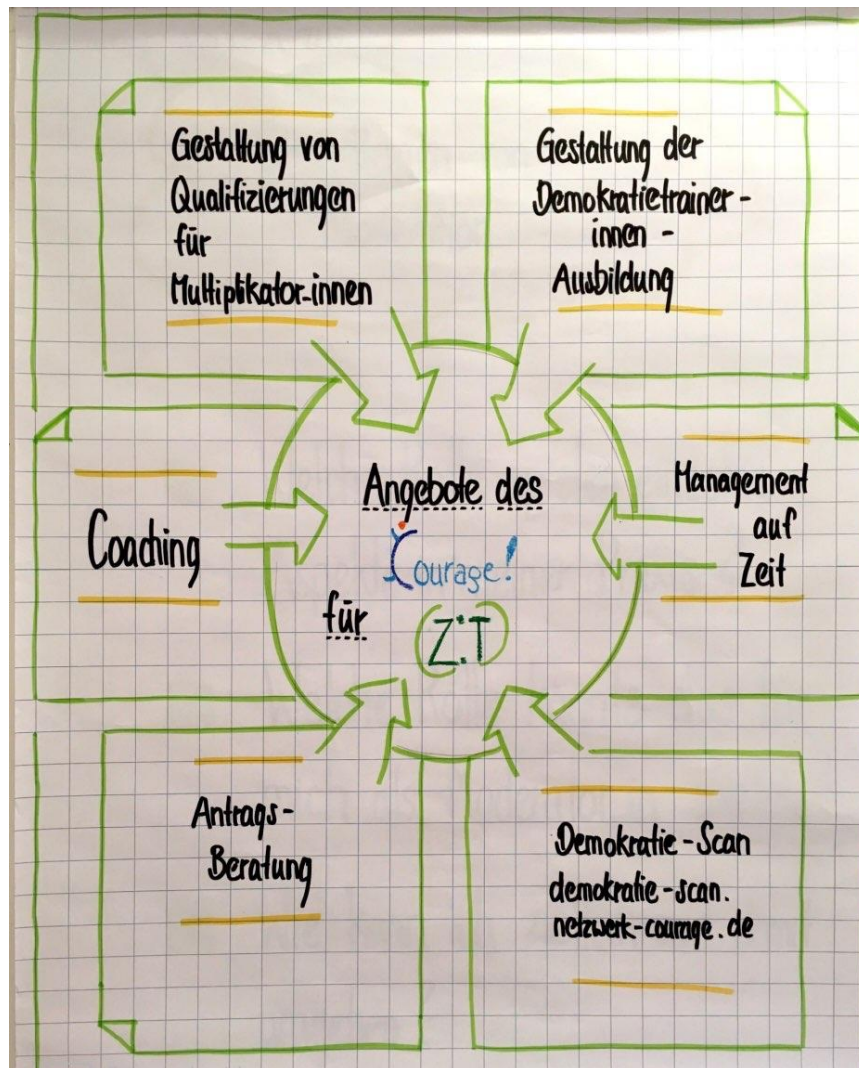
9⁰⁰ Start
12³⁰ Pause 1h
max. 16⁰⁰ Ende

WLAN 
Name: Rezeption
Internet

Frühstück ab 7³⁰ 
Mittag ~12³⁰ 110
Abendessen 18⁰⁰ 



Kennenlernen & Erwartungen

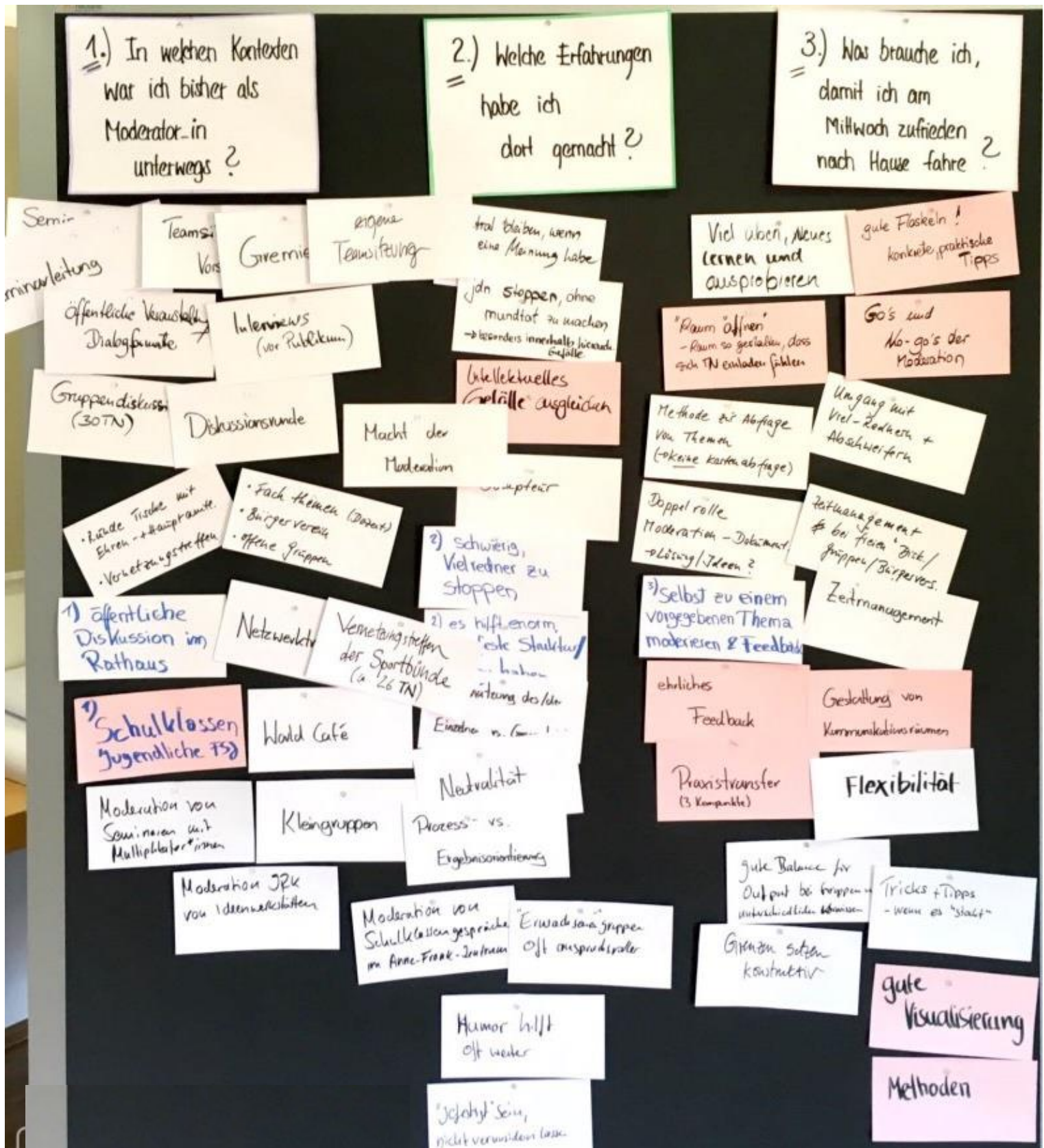


1.) In welchen Kontexten
war ich bisher als
Moderator:in
unterwegs?

2.) Welche Erfahrungen
habe ich
dort gemacht?

3.) Was brauche ich,
damit ich am
Mittwoch zufrieden
nach Hause fahre?

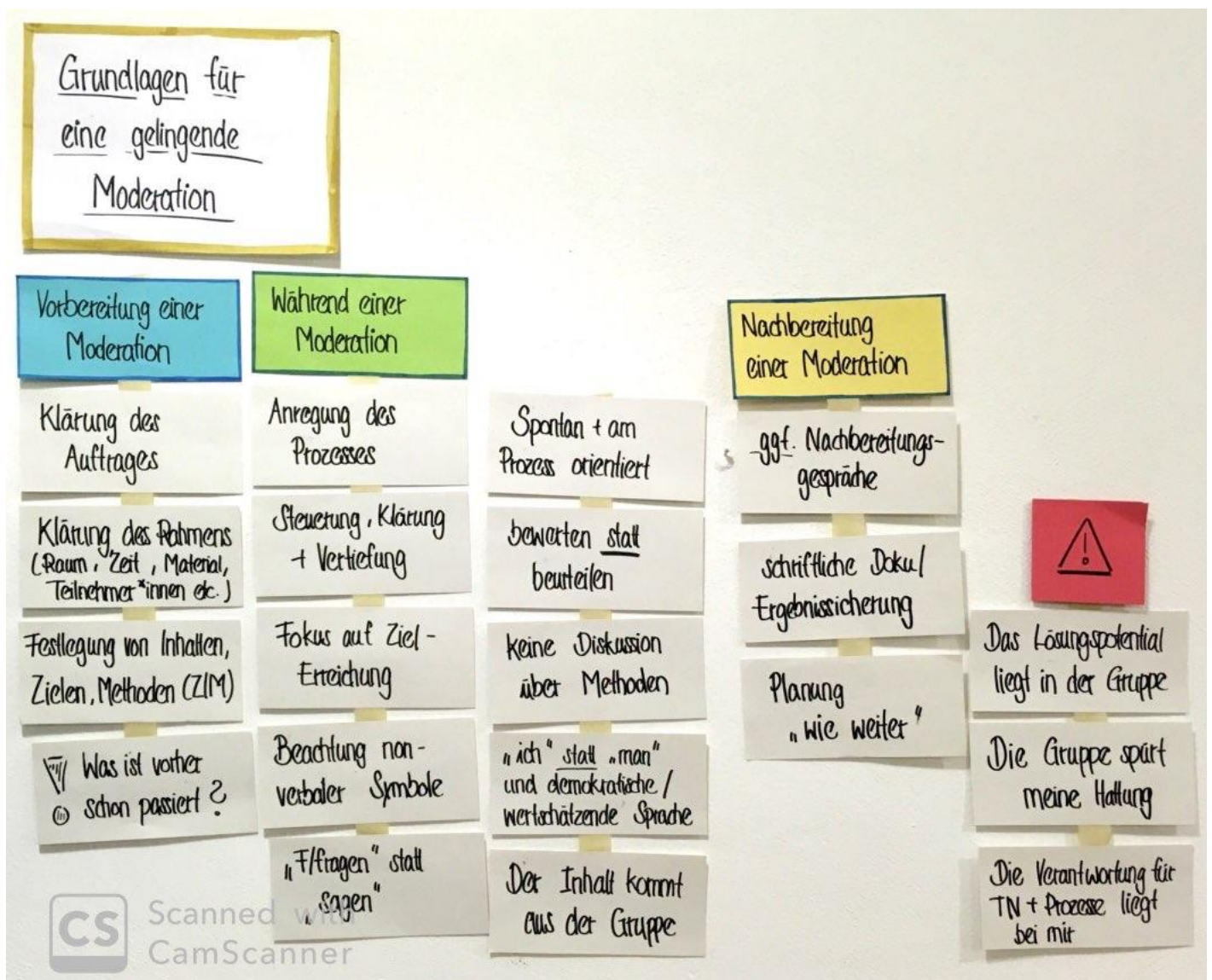
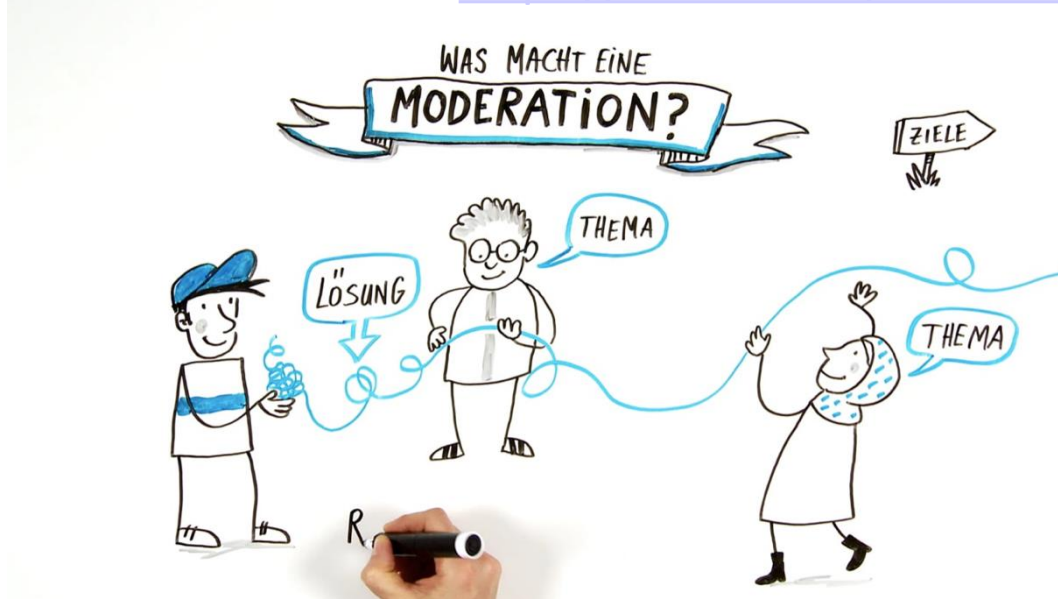
Kennenlernen & Erwartungen



Thematischer Einstieg

Wir schauen zu Beginn den NDC-Erklärfilm zu Moderation.

Dieser ist hier zu finden: <https://vimeo.com/170771982>

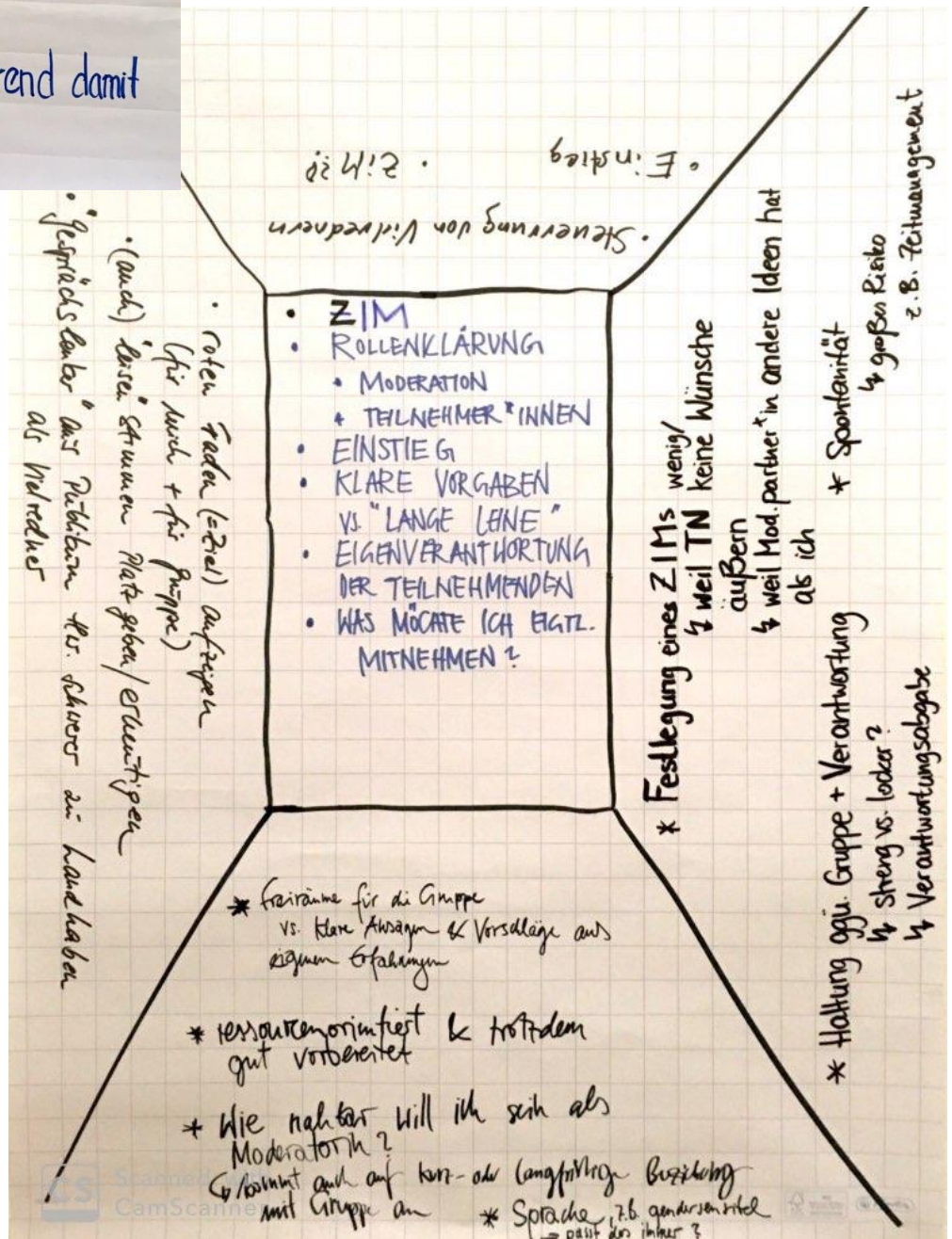


Placemat zu Grundlagen

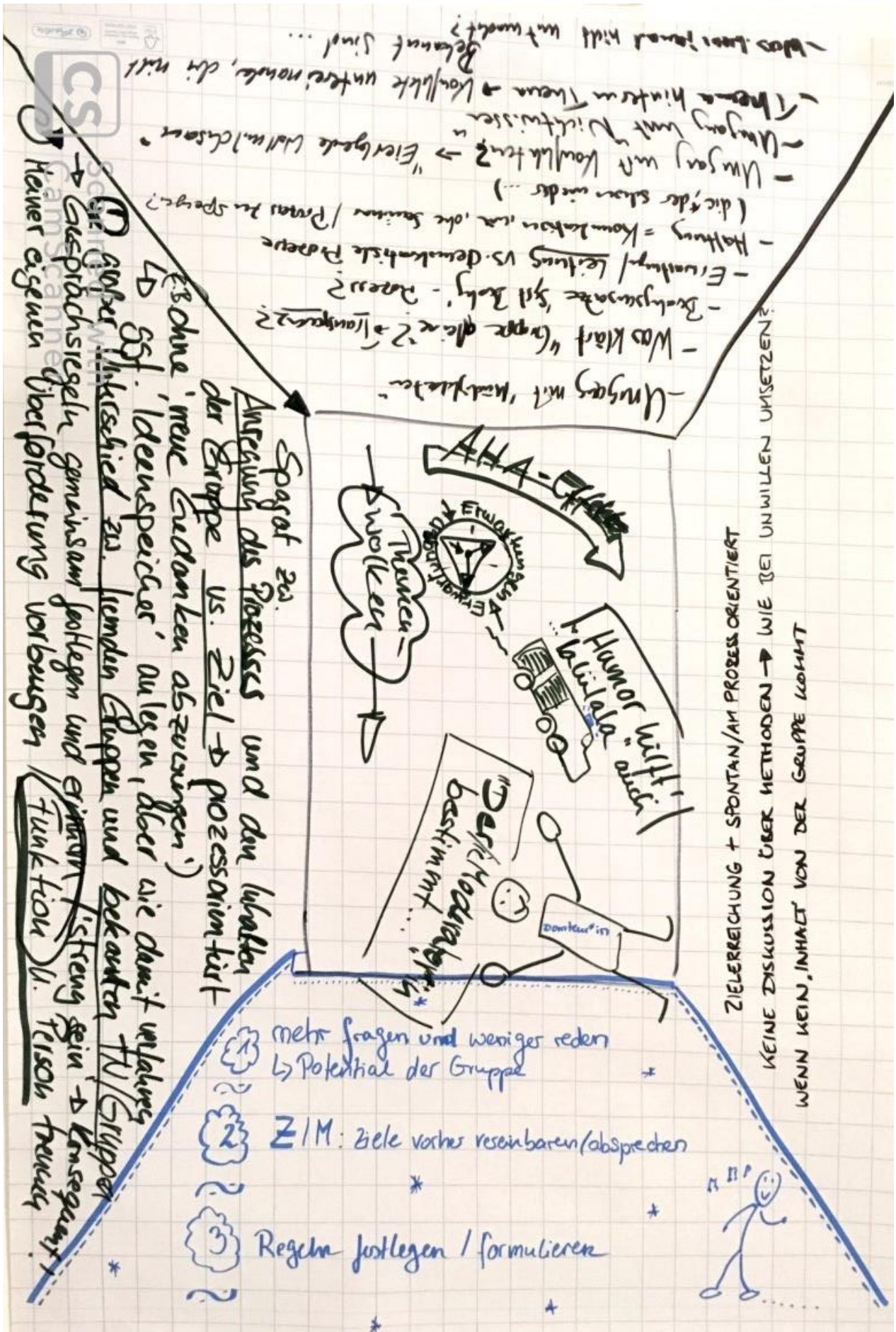
Reflexion zu:

Grundlagen von Moderation

- Welche Rolle spielen einzelne Aspekte in meiner Praxis?
- Welche Rolle könnte das für mich als Moderator_in spielen?
- Wie kann ich zielführend damit umgehen?



Placemat zu Grundlagen



Placemat zu Grundlagen

! AHA!

Interaktion bei Moderationsfähigkeiten

Abhängigkeit von Zielgruppe

Klärung des Auftrages

- der Inhalt kommt aus der Legitimation?
 - ↳ oder auch nicht?
- keine Diskussion über Methode
 - ↳ unabhängig
- transparent ansprechen
 - ↳ oder auch nicht?

Klärung des Auftrages

- Klärung des Auftrages
 - ↳ Klären überblicken, zu spät kommen...
 - ↳ dies nicht aus dem Kopf bringen lassen
- Verantwortung liegt nicht nur bei Moderation, sondern bei allen z.B. Pausen überbrücken, Spontan Set Grenzen! Wenn der Prozess ganz anders läuft, nicht z.B. 2. und 3. ...
- Klärung Ziel heißt auch Klärung d. Ziel der TN → kann unterschiedl. von dem der Mod / Auftraggeber sein
- Gruppenkonsens → stichwörtliche Meinung, die ich nicht teile
- formal - informell! Stil, Klärung etc.
- Autorität
 - Intervention bei Notfälle

den Ratschlag beherzigen: "Keine Diskussion über Methoden, da ich schon diese Erfahrungen gemacht habe."

Bei Teammoderation: klare Absprachen im Vorfeld zur Aufteilung & zum Vorgehen

Gruppe steht im Mittelpunkt / Gruppe in den Mittelpunkt stellen, ohne den Rahmen zu verlieren "so transparent wie nötig"

✓ Gute Planung im Vorfeld nicht auf die leichte Schulter nehmen

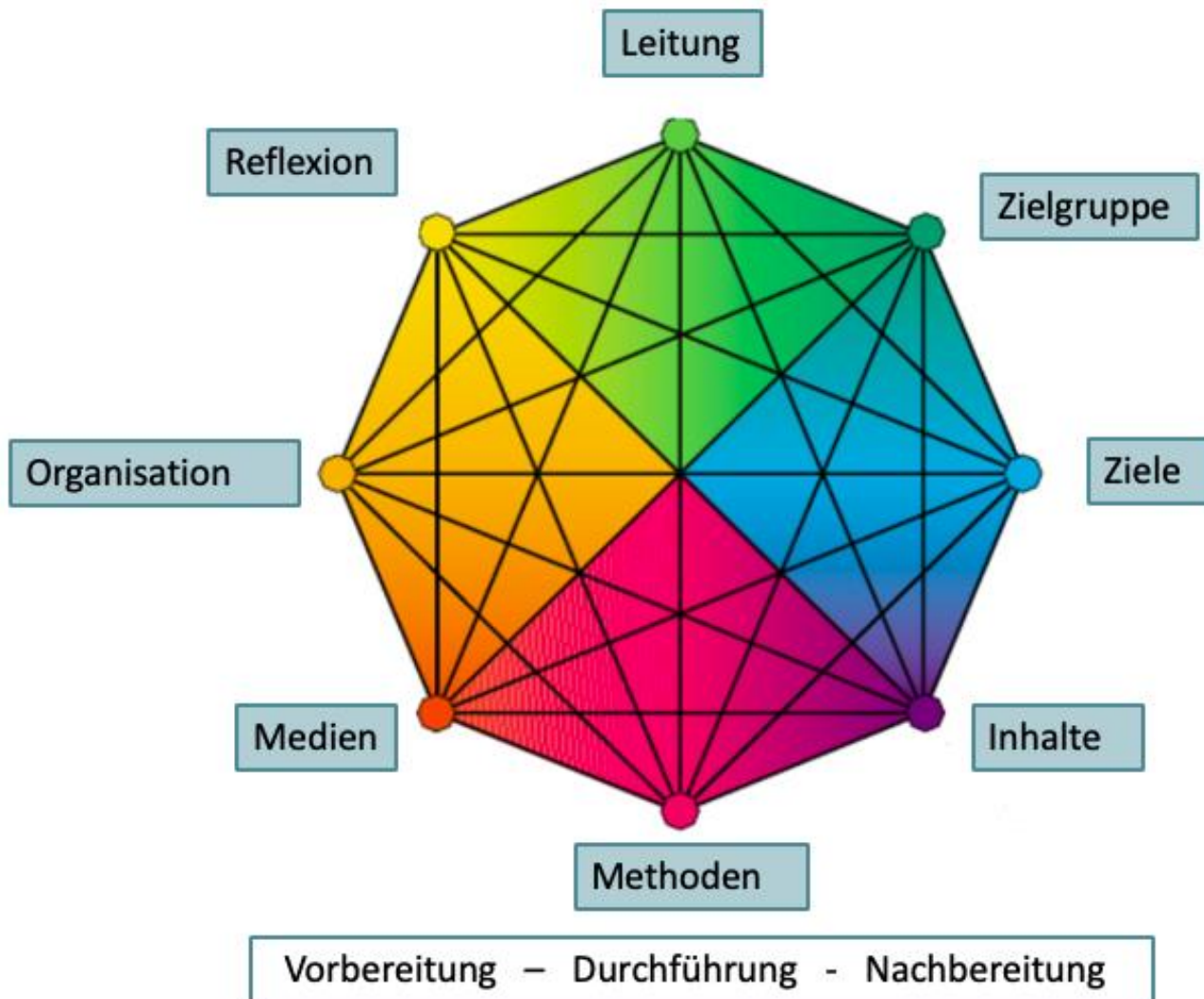
- Moderationsfehler anderer - wie daraus lernen? Intervention?

Scanned with CamScanner

Grundlagen Moderation

Didaktisches Achteck nach J. Zielinski

Strukturmodell der Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten



Moderation

= mehr als nur Gesprächsführung,
mehr als eine Methode

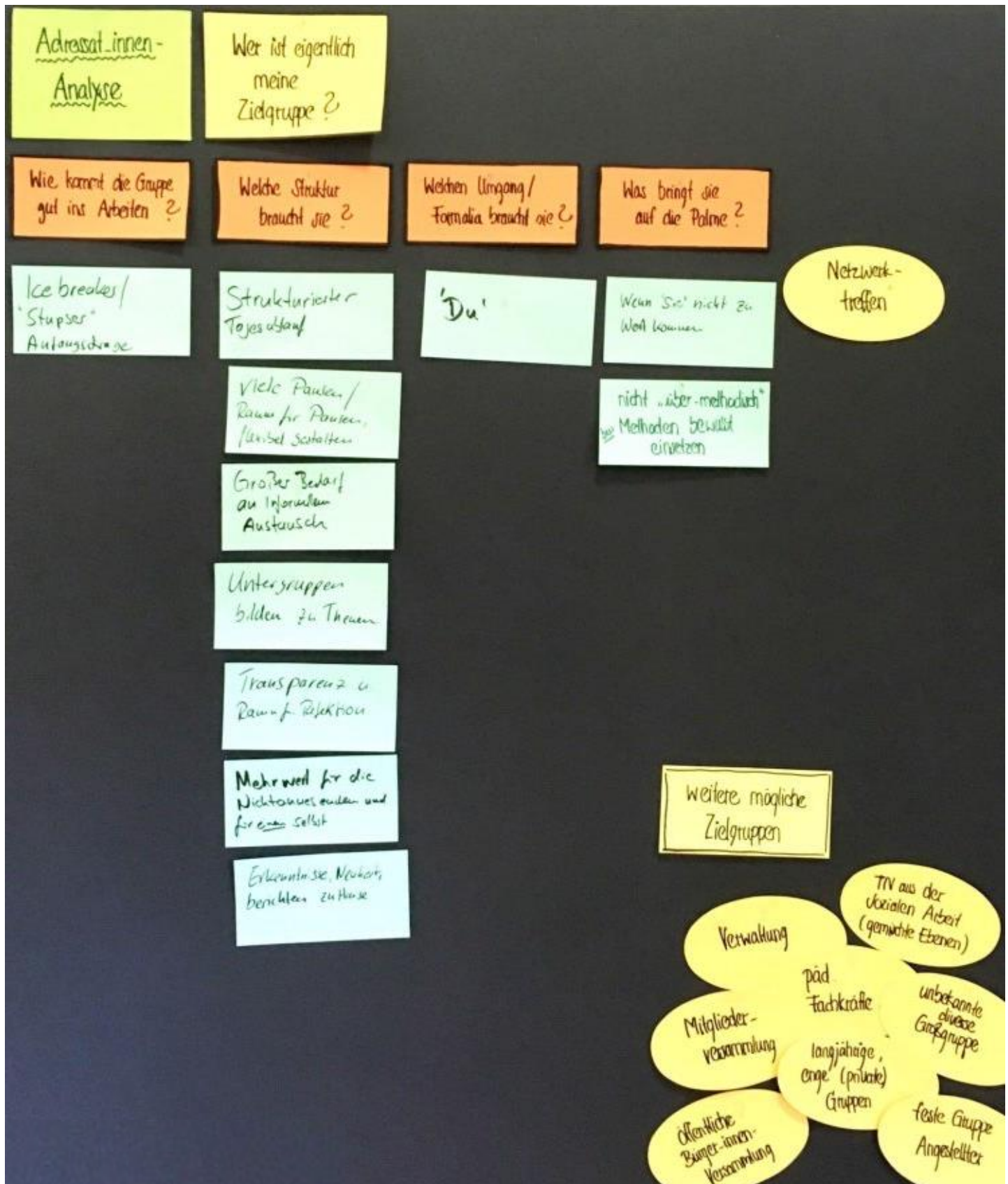
= **Prozessgestaltung**

Prozess = soziale Interaktion =
komplexer Zusammenhang
zahlreicher Einflussfaktoren

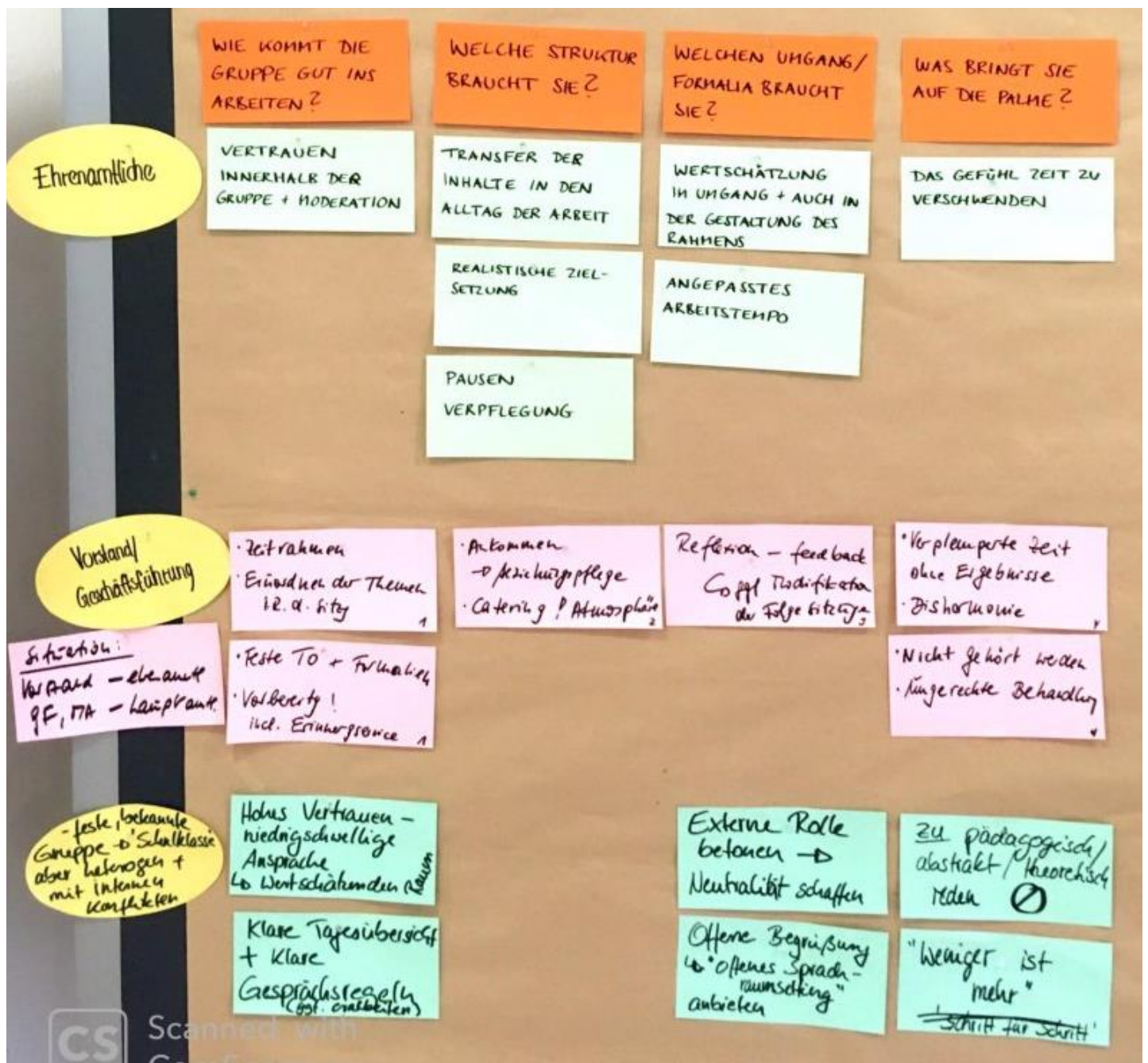
Mit diesen Faktoren zu arbeiten,
sie zu hinterfragen, sie in eine
Ordnung zu bringen ist **didaktische
Arbeit → Didaktik**

Theorie und Praxis vom
lernwirksamen Lehren

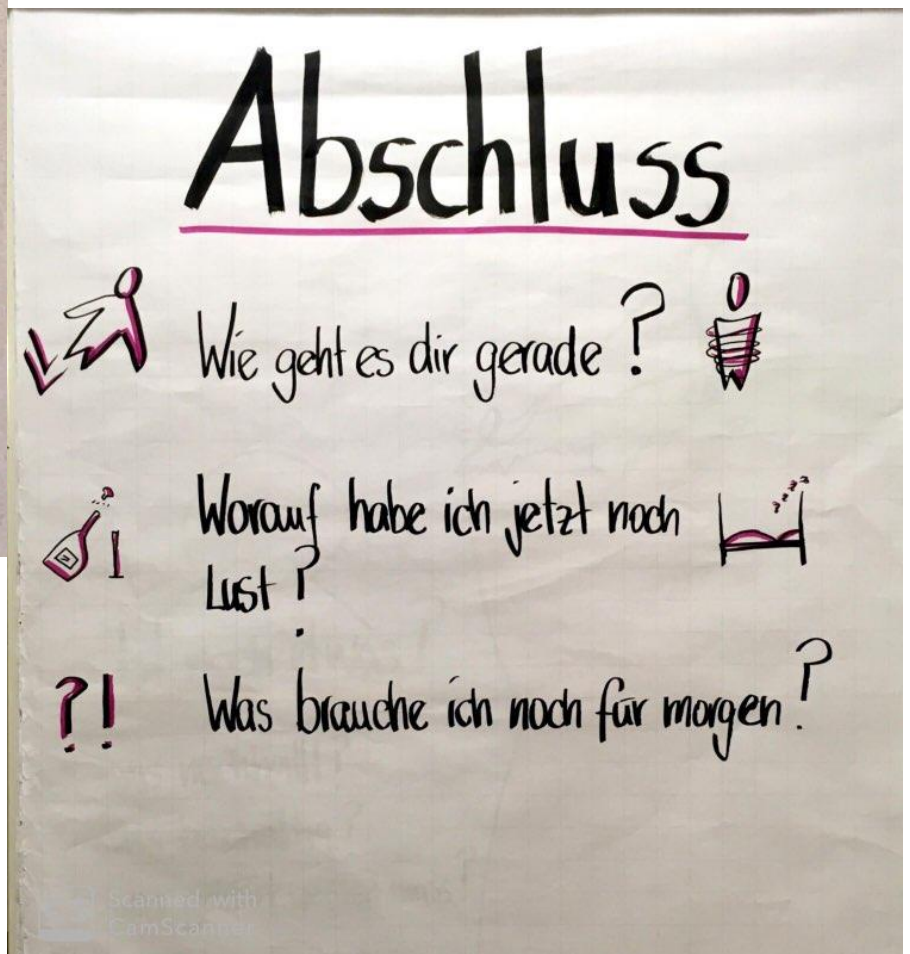
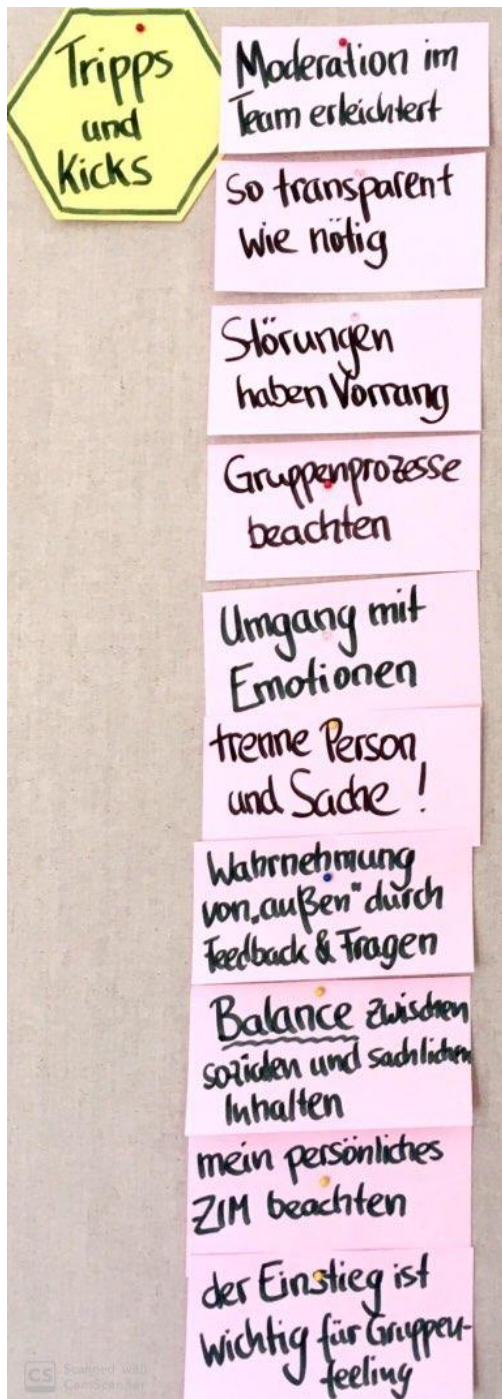
Zielgruppe/ Adressat_innen - Analyse



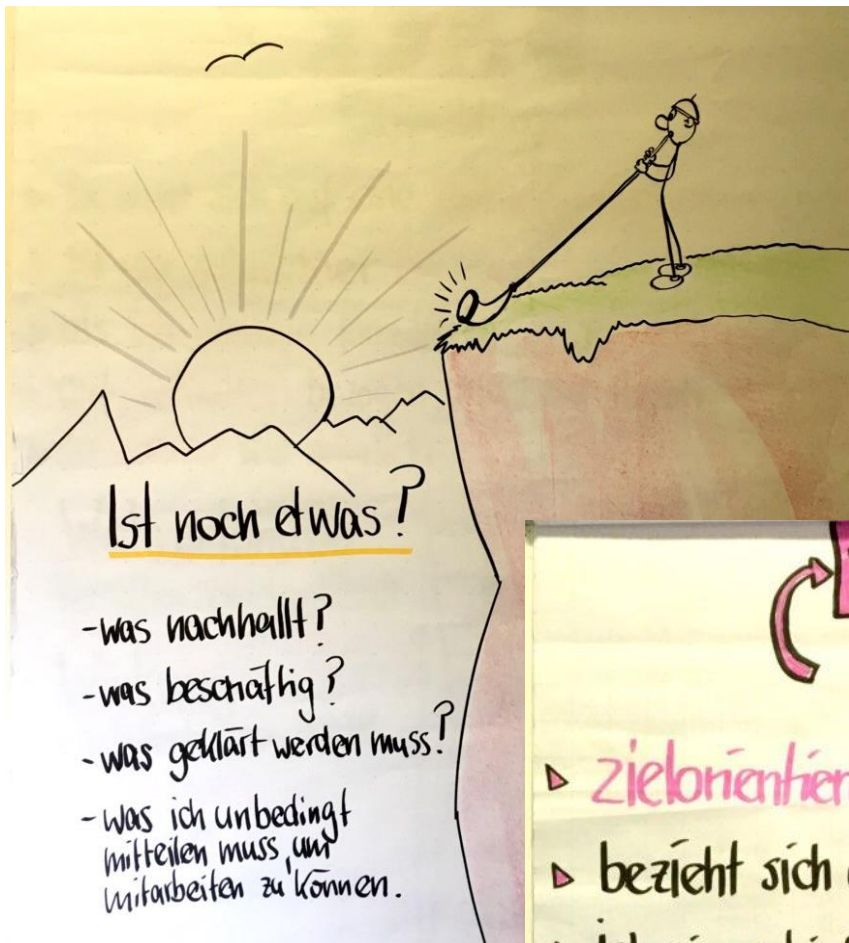
Zielgruppe/ Adressat_innen - Analyse



Merkpunkte 1. Tag und Tagesabschluss



„Is Was?“ - Runde und Input Feedback



FEEDBACK

- ▷ **zielorientierte** Rückmeldung
- ▷ bezieht sich auf eine **konkrete Situation**
- ▷ ist ein subjektiver **Eindruck**
- ▷ als **Ich-Aussage** formuliert
- ▷ auf **Verhalten** bezogen, nicht auf Person
- ▷ so **ehrlich** wie möglich

<u>Geben</u>	<u>Nehmen</u>
<u>Wahrnehmung</u> Verhalten, Sprache, Inhalt Ich habe gestern bemerkt...	<u>Keine Rechtfertigung</u>
<u>Wirkung</u> Selbstoffenbarung, Gefühl Ich habe mich gefühlt...	<u>aktives Zuhören</u>
<u>Wunsch</u> nach Veränderung oder Verstärkung für mich wäre toll... Ich wünsche mir...	Danke für die Info, ich werde darüber nachdenken! "

Dienstag, 18.6.19 – Input Ziele

Ziele

- Wenn du nicht weißt wo du hin willst, brauchst du dich nicht wundern, wenn du nicht ankommst.
- Beschreiben den angestrebten Zustand der TN an/zu einem bestimmten Punkt / Part
- Ziele sind immer abgeschlossen & SMART formuliert

Funktion

- Strukturierung von Moderation/Prozessen
- Ermöglichung von Reflektion, Prüfung, Teamarbeit
- geben Orientierung und Fokus auf das Wichtige
- geben Gelegenheit für Kritik und Veränderung/Verbesserung

Ebenen

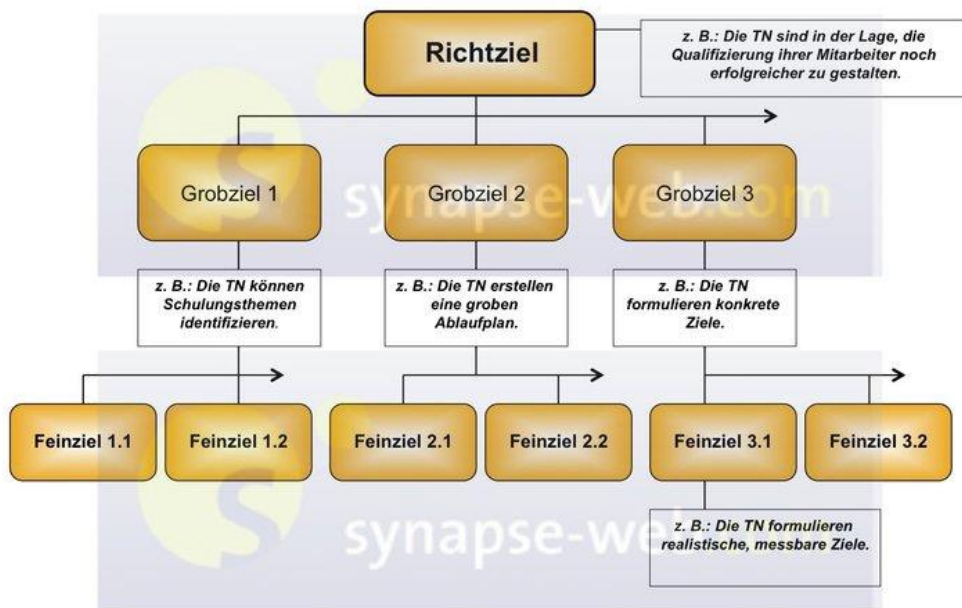
- kognitiv= Wissensebene (kennen, wissen, verstehen, erkennen)
- affektiv= Empfindungsebene (sensibilisiert, motiviert, ...)
- psychomotorisch= Handlungsebene (anwenden, transkribieren, ...)

Stufen

- Leitziele= Visionen**
- Grobziele=** für einen gesamten Prozess 1. 2. 3.
- Feinziele=** für die einzelnen Schritte

Input Ziele

Lernziele formulieren



Ziele: Lernziele formulieren

Genauigkeit	Lernziele		
abstrakt	Leitziel	Gesellschaftlich übergreifende Wertvorstellung	NDC Gesamtziele
mittel	Grobziel	Zustand, den ich im und mit dem Bildungsprozess erreichen will	Projekttagsziele
konkret	Feinziel	Zustand, den ich mit dem jeweiligen Arbeitsschritt erreichen will	ZIM-Schritt

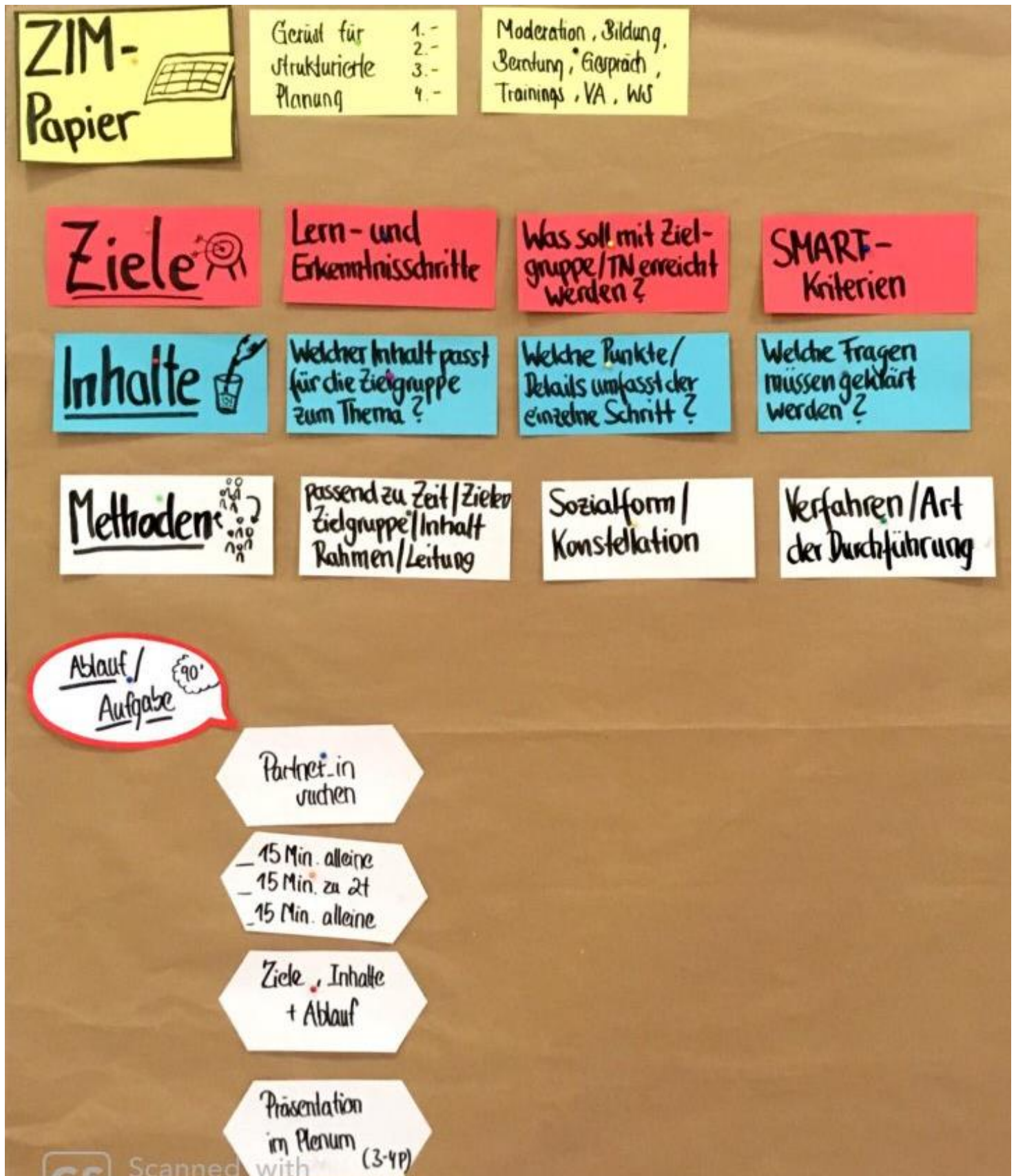
Anlässe und Ziele

Anlässe und Ziele

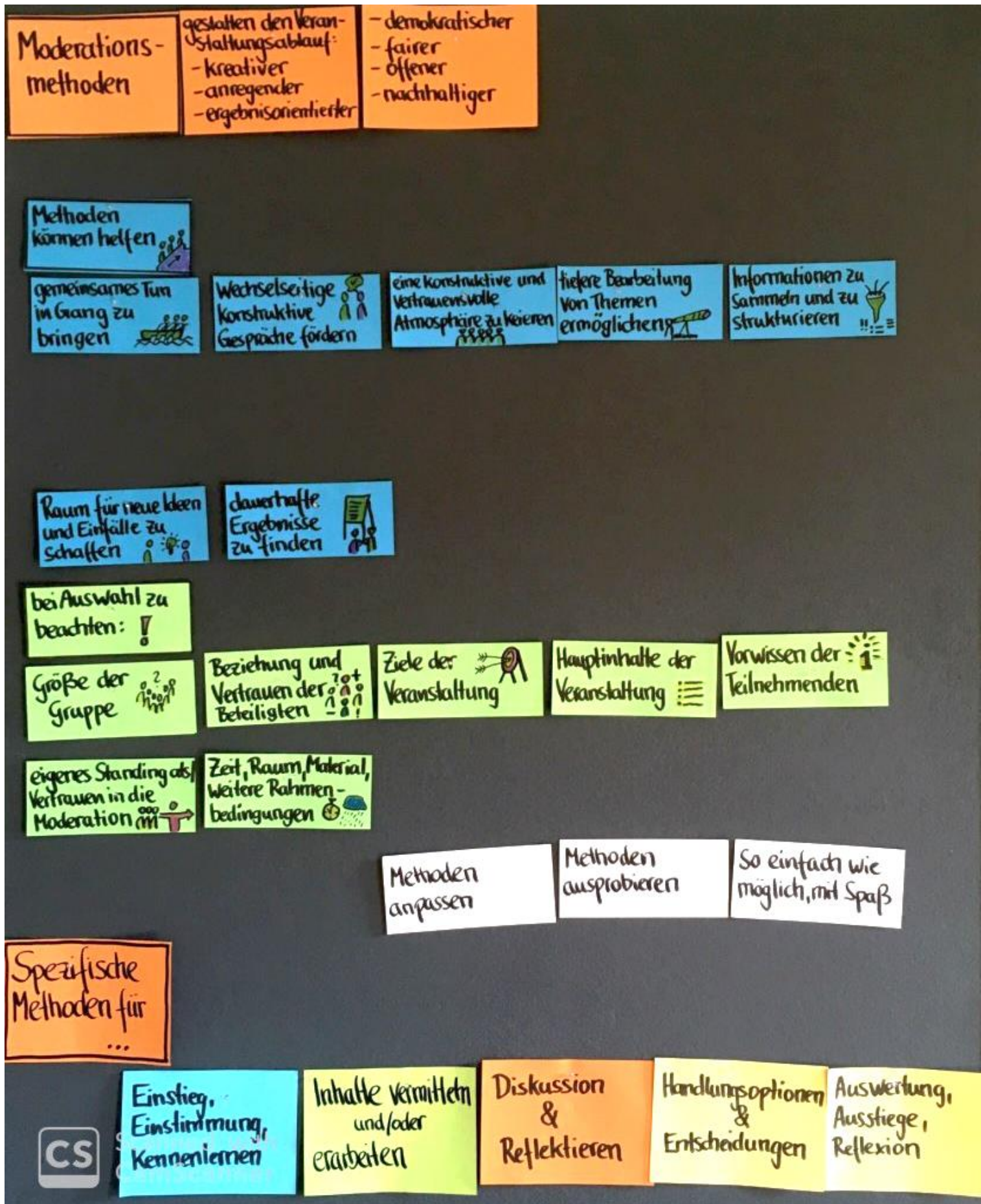
- Was ist eigentlich mein Moderationsanlass (Format, Länge, Wichtigkeit, WOFÜR)?
Was wollt ihr planen?
5 min Einzelarbeit → Wichtigstes Format auf Karte
- Vereinbarung präziser Anlass + Zielgruppe
→ Finden und Formulieren von (mind.)
1 Leitziel & 3 Grobzielen
20 min Gruppenarbeit mit Moderation + Visu
- Präsentation im Plenum (Ergebnisse oder Highlights, Wichtigstes, ...)
2 min pro Gruppe

CS Scanned with CamScanner

Dienstag, 18.6.19 – Das ZIM-Papier



Moderationsmethoden



Moderationsmethoden

Arbeitsauftrag und Ergebnisüberblick

Methodenfinden

■ Kleingruppenarbeit: 15'

„Wo habe ich eine Methodenleerstelle?
Was sollte die Methode können/machen?“

■ moderiertes Brainstorming im Plenum:

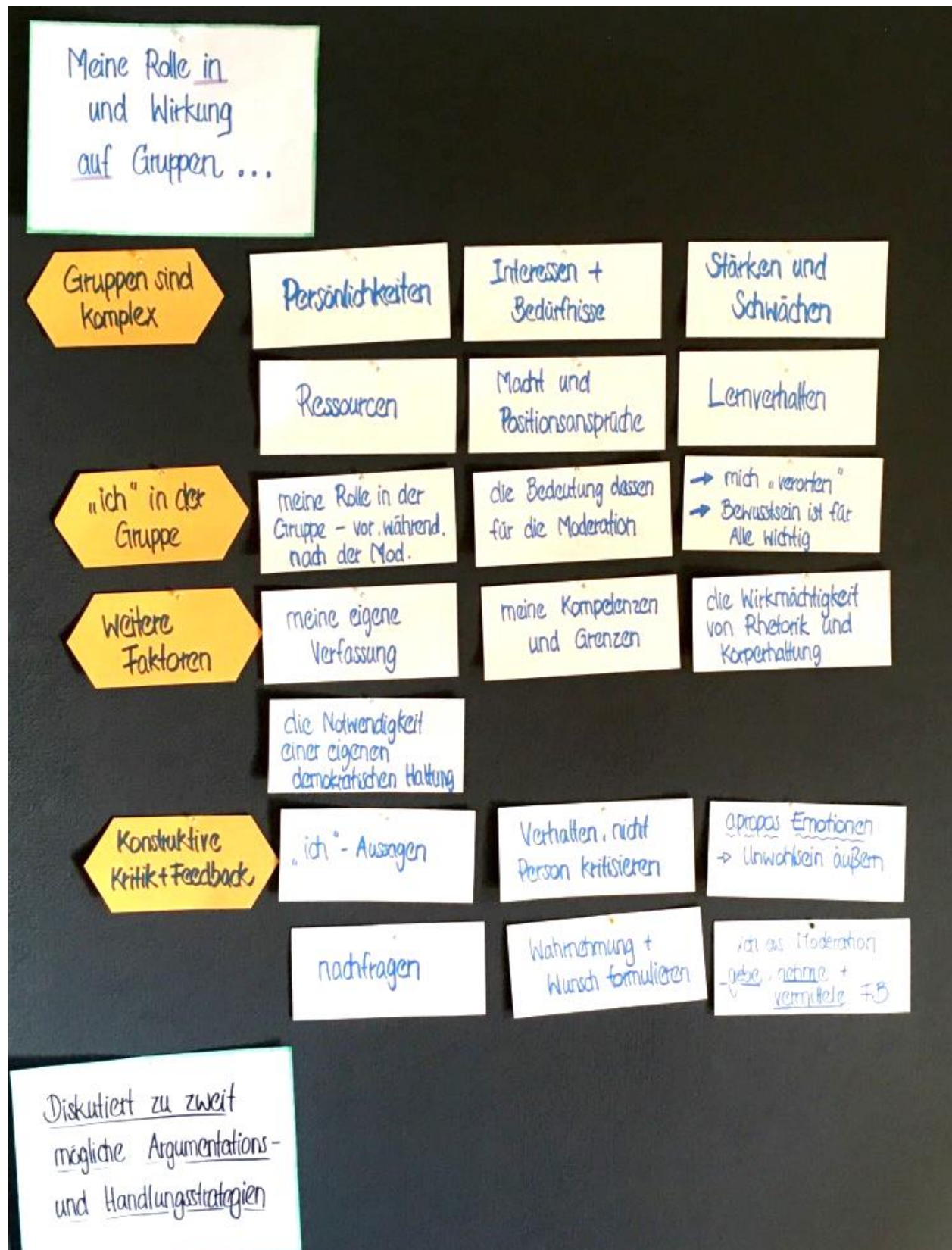
- Methodenkerstellen und Anspruch sammeln
- Ideensammlung: Welche Methode passt zur Leerstelle?

15'

Moderatorin Visualisierung

Scanned with

Input zu zielgerichteter Gesprächsführung und eigener Wirkung vor/auf Gruppen



Umgang mit herausfordernden Situationen I

Beispiel: Ein-e TN
äußert sich abwertend
über eine andere TN,
die nicht im Raum ist.

- Rederegeln festlegen + darauf verweisen
- direkte Reaktion/direkte Verbalisierung
- Haltung zeigen
- "können wir anschließend klären!" - Raum ^{zur Klärung} anbieten
- die TN miteinbeziehen + nach Meinung fragen
- Irritation transparent machen
- Konkretisierung nachfragen aber keine vertiefende Diskussion
- kommt darauf an was mit 'abwertend' gemeint ist:
 - persönlich abwertend oder Sachproblem
 - lösungsorientiert die "Sache" angehen
- Schlagfertigkeit:
 - Den Ball zurückspielen.
 - Paraphrasieren dadurch spiegeln
- Transparent machen, was passiert

Dienstag, 18.6.19 – Umgang mit herausfordernden Situationen I

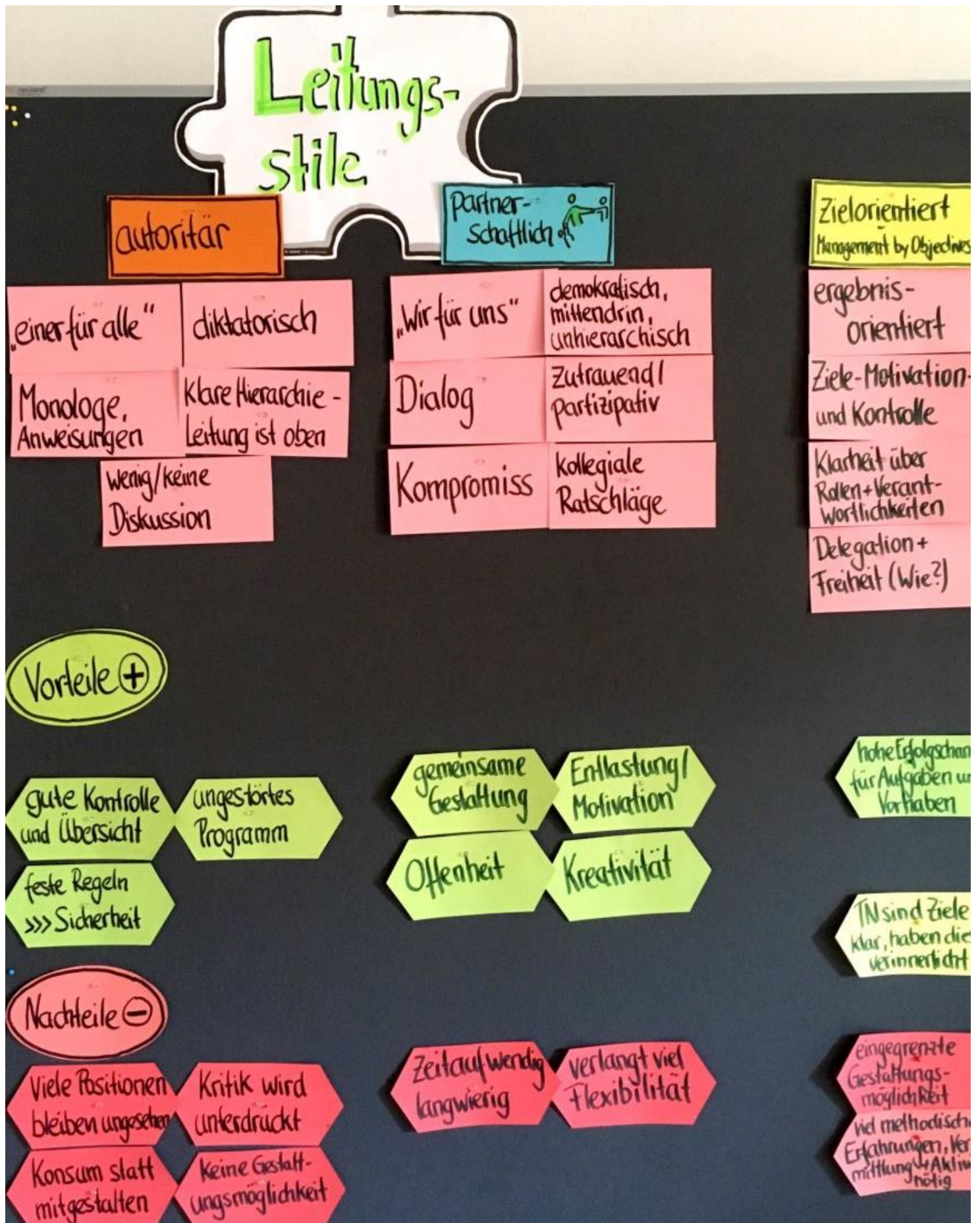
Beispiel Eine TN fällt immer wieder anderen ins Wort.

- * IGNORIEREN
- * DARAUFG HINWEISEN, DASS NUR 1 PERSON REDET
- * BEDANKEN + BITTEN, SICH DANN ZU ÄÜßERN, WENN DIE PERSON DRAN IST
- * "ICH VERSTEHE DICH" - WIR HÖREN ERST WAS XY NOCH SAGEN WOLTE
- * AUF REGELN HINWEISEN (EVENTL. REGEL, DIE VORHER VEREINBART WURDE)
- * IN DIE GRUPPE SPIEGELN - WIE GEHTS EUCH DAMIT
- * MIT DER GRUPPE REGELN FESTLEGEN
- * VORNAMEN NENNEN!
- * MIT HUMOR z.B. "DU TUST ES SCHON WIEDER." ODER "HÄHHER NEHMEN / GERÄUSCH"
- * MIT DER *DIE UNTERBROCHENEN SPRECHEN → "WIE FÜHLST DU DICH DAMIT?"
- * DER *DIE UNTERBRECHER* IN FRAGEN, WIE ER *SIE SICH FÜHLEN WÜRD STÄNDIG UNTERBROCHEN ZU WERDEN
- * "ICH WÜRD GERN WISSEN, WAS XY NOCH ZU SAGEN HAT"
- * PERSÖNLICH & UNTER 4 AUGEN ANSPRECHEN
- * "MICH STÖRT DEIN UNTERBRECHEN IHMENS ..."

Tagesabschluss

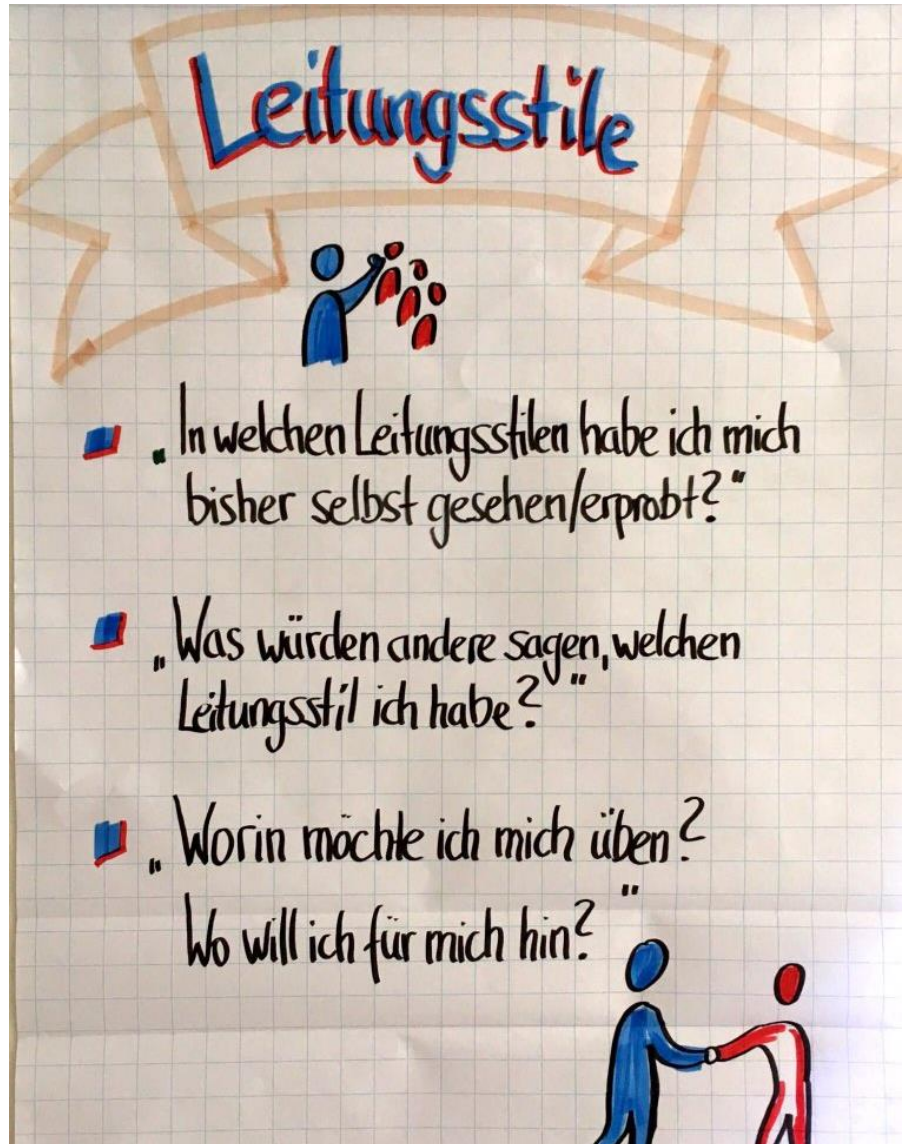


Input Leitungsstile



Leitungsstile

Positionierungs-
fragen zu
Leitungsstilen,
interaktiv im
Raum



Ecken-Positionierung: Zu einer konkreten Frage werden Ecken im Raum eine mögliche Antwort bzw. Option zugeordnet und die Teilnehmenden gebeten, sich in die Ecke zu stellen, die ihrer Meinung oder ihrer Antwort am nächsten kommt. Nach der Positionierung erläutern die Personen ihre Entscheidungen. Dadurch werden Positionen und Begründungen schnell sichtbar und alle kommen zu Wort. Es können danach weitere Fragen gestellt und Antworten vorgegeben werden. Falls die Methode zur Wissensgewinnung eingesetzt wird, können die richtigen Antworten und somit das zu vermittelnde Wissen von den Teilnehmenden spielerisch erfahren werden.

Mittwoch, 19.6.19 – World Café

Umgang mit herausfordernden Situationen II

a) Reflexion meines eigenen Konfliktverhaltens für die Moderation

Wie viel demokratische Prozesse/Freiheit lasse ich zu?
(Foss aufwachen → zu wachen...)

PAUSEN als Methode

Verdeckte Konflikte
↳ über Sachthemen ausgegossen
→ Umgang?

Feedbackrunde
Angebote machen
Situationsabhängig

Trennung Person und Sache

Spagat zwischen Emotionalität vs Neutralität / Sachlichkeit

KONFLIKT AUFFASSEN
↳ BENENNEN
↳ VERWEISEN
↳ PARKEN
↳ METHODISCH AUFFANGEN

Nachbereitung??
Wer ist dafür zuständig?

Eigene Bedürfnisse hinten ausstellen

in der Haltung bestimmt sein

Emotionalität anderer ausschalten
↳ Herausforderung

Möglichkeit: 4-Augen-Gespräch

Moderation ist keine Mediation
Störungen haben Vorrang!
Flexibilität

b) TN mit sehr verschiedenen Vorwissen / Erfahrungen

Vorbereitung vor der Veranstaltung
[möglichst viele Vorinfos sammeln]

Gruppenspezifischer Mehrwert
Wiederholungen / Unterschiede wertschätzen
auswählen können

Binnendifferenzierung: unterschiedliche Aufgaben und Rollen
Gladen Fiel

braucht viel Methodenkompetenz
kann die Gruppe sprengen

Unterscheidung Ehrenamtler/Hauptamtler

Expertise der Person

als Komoderation miteinbeziehen
kann auch entlastend sein

Kleingruppenmethoden bilden

Aufstellungsbild
visuelle Methoden zeichnen
Theater

alle Erfahrungen transparent machen
+ Ressourcen
+ Lebenserfahrungen
nicht so kognitiv

Unterschieden Raum geben + wertschätzen
→ Perspektivwechsel ermöglichen
Suchel/Böcher


Einzelarbeiten: jedes wird sich seiner/ihrer eigenen Position/Erfahrungen bewusst
→ als Vorübung

Methoden, die dies zur Geltung bringen
→ Teilnehmer*in-Stelebrief/Wandbörse

World Café


Umgang mit herausfordernden Situationen II

c) WIE KOMME ICH AUF DIE LÖSUNGSEBENE, WENN DIE ZEIT ZU KNAPP IST?

▷ DEN AUFTRAG WÄHRENDDESSEN AN DIE  ANPASSEN

▷ ZEITKNAPPHEIT AN DIE GRUPPE TRANSPARENT MACHEN



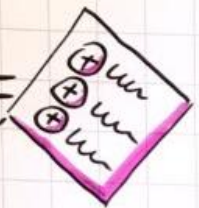
▷ ZIEL  FOKUSSIEREN / BENENNEN ERINNERN

▷ NEUE VERABREDUNG TREFFEN GGF. ARBEITSAUFGÄBE MITGEBEN



▷ NEUE PRIORITÄTENLISTE MIT GRUPPE ERARBEITEN

▷ BENENNEN WAS GESCHAFFT WURDE



▷ EINEN GUTEN ABSCHLUSS FINDEN (ABSCHLUSSHYGIENE)

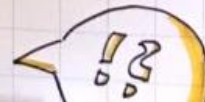
▷ DEN ARBEITSAUFGABE PRÄZISIEREN

▷ AUTORITÄRER WERDEN

▷ ZEIT ANPASSEN / ZEITRAHMEN VERLÄNGERN

▷ METHODIK ANPASSEN

▷ REDEBEGRENZUNGEN



Mittwoch, 19.6.19

Moderation von Gruppen

Moderation + Gruppenprozesse

„ab wann sollte ich die Moderation abgeben, wenn ich Teil der Gruppe ~~bin~~ und der Gruppenprozess schwierig ist“

- * auf eigene Grenzen achten, diese dann ziehen
- * Übernahme anbieten
- * Kommunikationsvereinbarung
- * in die Gruppe geben
- * Hilfe vom Vorstand holen
- * Verständnisfrage „Was versteht ihr unter Moderation?“
- * Workshop von außen → Besprechung der Dynamik
- * Reflexion der eigenen Moderationskultur

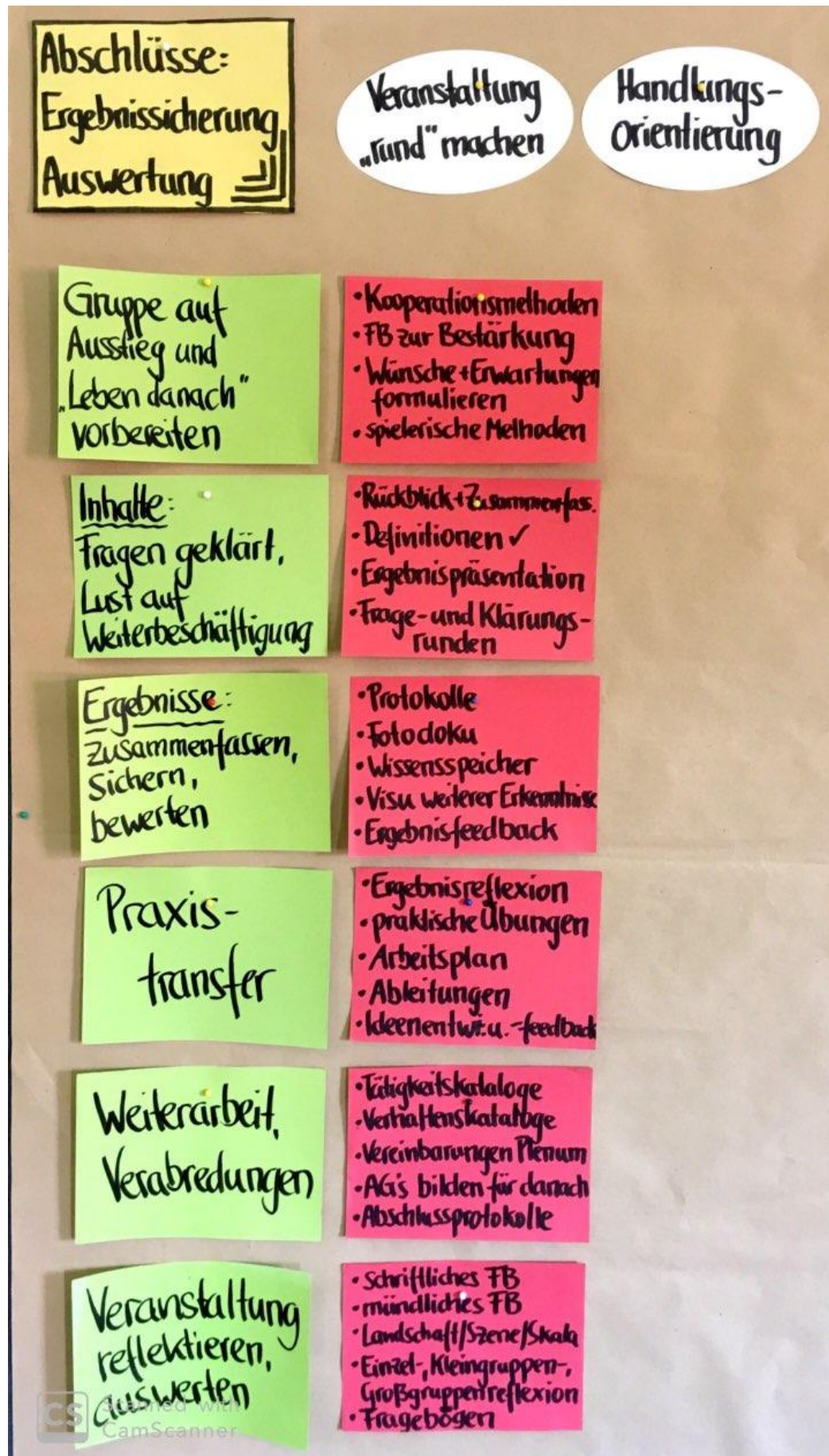
keine Moderation
ohne (bewussten) Auftrag

„Was kann ich tun, wenn es Schief läuft?“

- * Strukturvorschlag
- * Nachhaken im Nachhinein
- * Unterstützung anbieten /unkommentierte Unterstützung
- * Schweigen aushalten
- * Moderationstraining aus Projektgeld

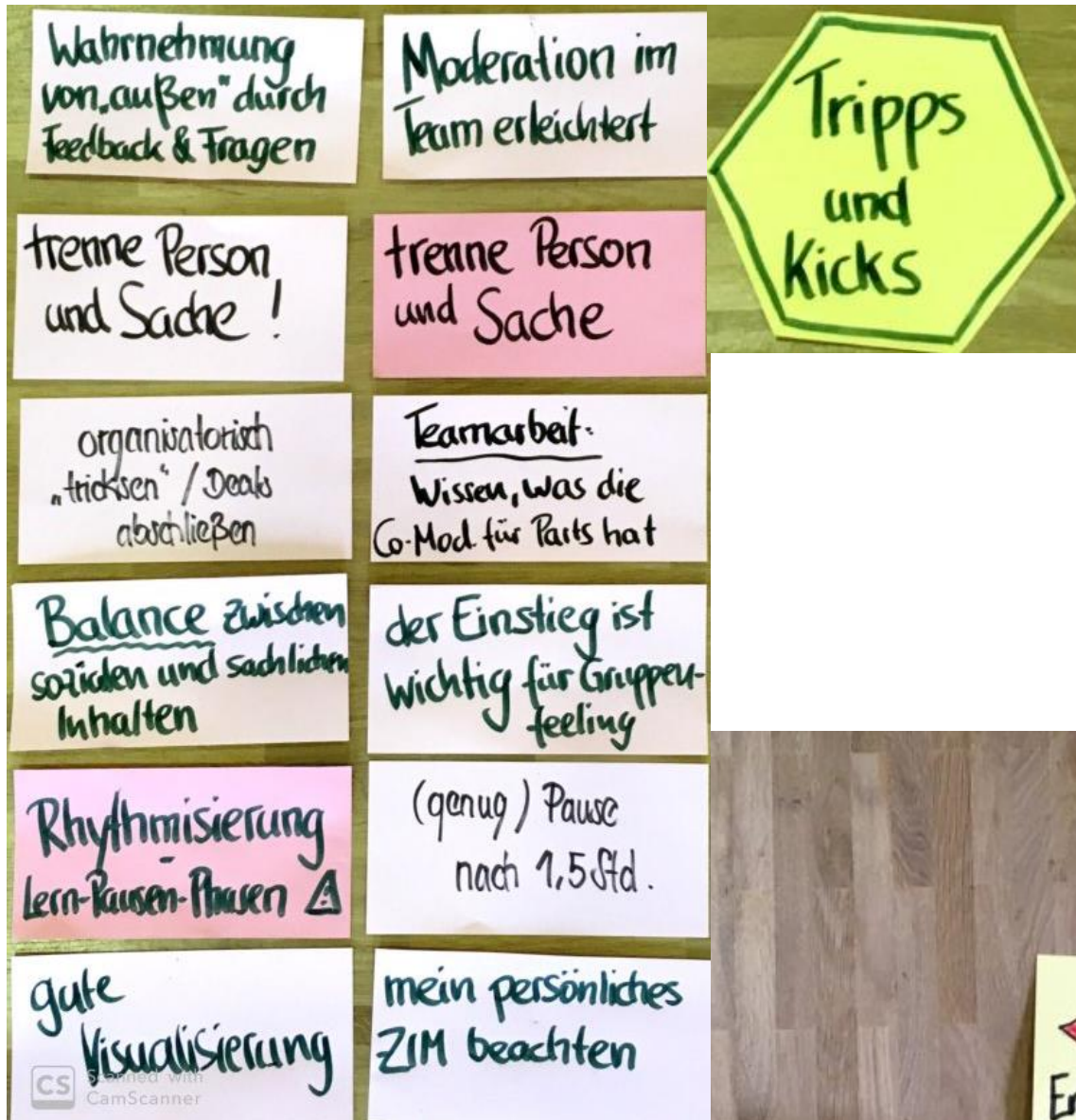
Moderationsmethoden

Abschlüsse



Tipps und Tricks & lerntheoretische Einordnung

Hören/ Sehen/ Visualisierung/ Erklären/ Praktizieren



Transfer des Erlernten



II. Meine 3 nächsten Schritte*
bis zum Herbst.

* im Themenfeld
Moderation



Scanned with
CamScanner

